

Pressemitteilung

Wie geht`s weiter mit dem Bürgerbus in Mettmann?

Es hatte alles so gut angefangen. Noch zum Jahresanfang standen alle Signale auf „grün“! Der BürgerBusVerein Mettmann war inzwischen gegründet, das geplante Konzept, die Linienführung, der Fahrplan, die Finanzplanung wurden der Stadt Mettmann, dem Kreis und der Rheinbahn vorgestellt und jeweils einhellig begrüßt.

Über 40 Fahrerinteressenten wurden bereits für das Projekt gewonnen, mehrere Informationsveranstaltungen wurden in der Stadt durchgeführt, die Resonanz in der Öffentlichkeit war äußerst erfreulich. Jetzt musste eigentlich nur noch der Zuschuss des Landes abgewartet werden, damit der Bus bestellt werden kann. Im Herbst 2020 sollte es dann losgehen, doch dann kam Corona... und die damit verbundenen Einschränkungen.

Der Zuwendungsbescheid für die Busbeschaffung liegt seit dem Frühjahr vor, aber ist die Bestellung eines Fahrzeugs, das ja auch über Fahrgasteinnahmen finanziert werden muss, in dieser Zeit überhaupt zu verantworten? Der Lieferungszeitraum beträgt jedenfalls ca. 7 Monate.

Der Vereinsvorstand hatte sich mit dieser Frage intensiv beschäftigt und war einvernehmlich zu dem Ergebnis gekommen, zunächst von einer Fahrzeugbestellung Abstand zu nehmen. Die damit verbundenen Risiken erschienen einfach zu groß. Vielmehr setzte man auf den Herbst diesen Jahres und ein Abklingen der Pandemie.

Doch dann kam die 2. Welle; die Problematik aber bleibt unverändert: Abstands- und Hygieneregeln müssen beachtet werden, und dies bei einer Nutzung von Personen, die sowohl als Fahrer sowie auch als Gäste eher zu der Risikogruppe zu zählen sind. Hilfestellung beim Ein- und Ausstieg, so wie man es von einem Bürgerbus erwartet, stellt sich schon als riskant dar; auch das Kassieren erfolgt im persönlichen Kontakt. Die eher beengte Fahrgastsitzanordnung muss hinsichtlich der Abstandsregeln überprüft, ein plausibles Hygienekonzept erarbeitet werden.

All dies führt zu einer eher schwachen Ausnutzung des Angebotes, so wie dies im regulären ÖPNV Angebot und bei anderen Bürgerbussen ja derzeit auch beobachtet werden kann. Aktuell haben einige Bürgerbus - Vereine in NRW auf Grund der Corona-Lage ihren zwischenzeitlich wieder aufgenommenen Betrieb sogar erneut eingestellt.

Vor dieser Faktenlage hat sich der Vorstand in seiner letzten Sitzung entschlossen, von einer Busbestellung noch in diesem Jahr Abstand zu nehmen, dafür aber einen neuen Zuwendungsbescheid für das kommende Jahr bei der Bezirksregierung zu beantragen. Das gesundheitliche, aber auch das wirtschaftliche Risiko wegen einer zu schwachen Auslastung oder Fahrbereitschaft erscheint derzeit schwer kalkulierbar, zumal sich das neue Mobilitätsangebot für Mettmann, im Gegensatz zu bereits länger laufenden Bürgerbusangeboten, erst einmal einspielen muss.

Selbstverständlich steht der Verein nach wie vor zu der Umsetzung seiner Ziele, so war zum Beispiel noch für den 19.11. diesen Jahres ein großes Fahrertreffen - unter Corona Auflagen- in der Stadthalle geplant, aber auch diese Veranstaltung wurde inzwischen wegen der aktuellen Rahmenbedingungen des neuen Lockdowns abgesagt.

Um so mehr wird mit großer Spannung die weitere Entwicklung abgewartet, und wir hoffen, dass die Betriebsaufnahme mit einem Jahr Verzögerung im Herbst 2021 umgesetzt werden kann.

gez.

Bodo Nowodworski

Vorsitzender

gez.

Stefan Wigge

stv. Vorsitzender